

**Ordnungsbehördliche Verordnung über die Bestimmung der zusätzlichen
Gegenstände des Wochenmarktverkehrs auf den Wuppertaler Wochenmärkten
vom: 03.03.2005**

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Art. 35 a des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 2954,2992), des § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 26.04.1977 (GV. NRW. S.170), des § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung vom 06.05.1977 (GV. NRW. S.241) in Verbindung mit § 25 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.05.1980 (GV. NR W. S. 528), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes v. 16.03.2004 (GV.NRW. S. 135), wird von der Stadt Wuppertal als örtlicher Ordnungsbehörde gemäß dem Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 28.02.2005 folgende Verordnung erlassen:

§ 1

Auf den Wochenmärkten in der Stadt Wuppertal dürfen außer den nach § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung zugelassenen Warenarten folgende Waren des täglichen Bedarfs angeboten und verkauft werden:

1. Textilien (mit Ausnahme von Mänteln, Anzügen, Kostümen, Kleidern, Teppichen, Auslegewaren, Dekorationsstoffen und Gardinen) und Kurzwaren,
2. Kleinleder- und Kunstlederwaren,
3. Haushaltswaren (außer Elektrogeräten),
4. Putz-, Wasch- und Pflegemittel,
5. Holz-, Korb- und Bürstenwaren,
6. Kunstgewerbliche Artikel einschl. Modeschmuck,
7. Kränze, Blumengebinde und Gärtnereiartikel,
8. Neuheiten.

§ 2

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Wochenmarktverkehr vom 03.03.2005, „Amtliche Bekanntmachung“ vom 12.03.2005